

Oberbalmer Nachrichten



Neues aus Gemeinde und Bevölkerung



Ausgabe Mai 2019

35 Jahre Markus Thomet in Oberbalm

Gemeindeversammlung
vom 27. Mai 2019

Seite 4

Die "Neuen"

Seite 13

Markus Thomet
Im Gespräch

Seite 16

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde		Im Gespräch	
Der Gemeindepräsident	3	Markus Thomet	16-17
Versammlung der Einwohnergemeinde	4	Patrick Wenger	24
Bemerkungen zur Traktandenliste	5	Schule	30
Erfolgsrechnung 2018	6	Ferienplan	
Erfolgsrechnung Details	7-10	Senioren	
Bilanz 2018	11	Themenabend 2019	29
Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen	12	Rheuma und chronische Schmerzen	
1. August in Borisried	12	Kirchgemeinde	
Die "Neuen" im Gemeinderat	13	Kirchenchöre	28
Mütter- und Väterberatung	15	Veranstaltung / Anlässe	
Wohnen für Hilfe	15	2. Frauenfilmabend	14
Zurückschneiden der Bäume	18	Anlässe 2019	25
Trinkwasserqualität in Oberbalm	19	In eigener Sache	
Blutspenden in Oberbalm	19	Das meint Gisela	31
Gratulationen	20-21		
Wald Schweiz " Was darf man im Wald"?	22		
Landfauenbänkli	23		
Feuerbrandkontrolle "eine wichtige Daueraufgabe"	26		
Eröffnung des neuen Coiffuregeschäftes	27		
Frühlings - Gemeindeversammlung 27. Mai 2019		Herbst - Gemeindeversammlung 02. Dezember 2019	

Impressum:

Oberbalmer Nachrichten; Auflage: In alle Haushalte von Oberbalm verschickt (450 Exemplare).

Ausgaben: Mai und November; **Redaktionsschluss: 17. April und 25. Oktober 2019**

Herausgeberin: Gemeinde Oberbalm; Kontakt: hanspeter.ruef@oberbalm.ch, 031 848 10 55.

Redaktion, Gestaltung:

Ernst Stuber, Waldacker 220, 3096 Oberbalm; Kontakt: ernst.stuber@bluewin.ch, 031 911 92 43.

Druck: Ast & Fischer AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern

Warum soll Oberbalm als eigenständige Gemeinde verschwinden?



Liebe Oberbalmerinnen und Oberbalmer

Warum soll Oberbalm als eigenständige Gemeinde verschwinden?

Vor einiger Zeit, hat der Regierungsrat in der Gemeindelandschaft ein Ziel definiert. Der Kanton Bern zählt heute noch über 300 Gemeinden, durch Fusionen will man dereinst die Grenze 50 erreichen.

Der Marschplan geht aber harzig voran, jetzt reagieren die aus Bern und wollen mit Druck auf die kleineren Gemeinden, ihr Ziel erreichen.

Im Grossen Rat wurde mit knapper Mehrheit beschlossen, den Finanzausgleich zu kürzen. Genauer; Kürzungen bei der Mindestausstattung vorzunehmen.

Für Oberbalm bedeutet dies, pro Jahr rund 50 000 Franken weniger in die Gemeindekasse. Zusammen mit uns sind 162 Gemeinden betroffen. Würden nun diesen Gemeinden Mittel entzogen, komme es zu mehr und rascheren Fusionen, so die Argumentation aus Bern.

Kleinere Gemeinden werden bestraft, weil sie eine unterdurchschnittliche Steuerkraft ausweisen. Eine geringe Steuerkraft sagt meiner Ansicht nach absolut nichts darüber aus, ob eine Gemeinde gut geführt ist und effizient arbeitet. Im Gegenteil, wir erbringen sämtliche nötigen Dienstleistungen mit deutlich weniger Mitteln als finanziell besser gestellte Gemeinden.

Dieses Vorgehen ist eine Frechheit gegenüber den Verwaltungen und Behördenmitgliedern und ist eines

Rechtsstaats unwürdig. Der ländliche Raum, dessen Gemeinden und dessen Bevölkerung gehören ebenso zum Kanton Bern wie städtische und die Agglomeration. Seitens Kanton sind die ländlichen Gemeinden mit Respekt zu behandeln und als wichtigen Teil zu akzeptieren.

Den ländlichen Raum im Kanton Bern wird es immer geben und dies gilt es zu wertschätzen.

Ich werde mich einsetzen, dass man Oberbalm, nicht auf diese Weise in die Knie zwingt. Sollte Oberbalm einst in eine Fusion eintreten, dann ist das der Wille der hier ansässigen Bevölkerung und nicht ein von oben verordnetes Diktat.

Ich wünsche mir, dass Grossratsmitglieder sich wieder mehr für die Bevölkerung profilieren und dass die mächtigen kantonalen Verwaltungen zur Einsicht kommen, dass mit wenigen Mitteln effizient und gut gearbeitet werden kann.

Euer Präsident
Ruedi Anken



Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 27. Mai 2019

Montag, 27. Mai 2019, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018; Genehmigung
2. Informationen betreffend Feuerwehr; wie weiter
3. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Akten zu Traktandum 1 können während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt während 30 Tagen ab dem 3. Juni 2019 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich zur Einsichtnahme auf. Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland Beschwerde geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden.

An der Versammlung stimmberechtigt sind diejenigen Personen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Oberbalm, 12. April 2019

Der Gemeinderat

Bemerkungen zur Traktandenliste

vom 27. Mai 2019

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Grundlagen und Bemerkungen dazu sind bei der detaillierten Übersicht einsehbar. Bei der Gemeindeverwaltung liegen die Unterlagen auf. Einstimmig empfiehlt der Gemeinderat, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

2. Informationen betreffend Feuerwehr; wie weiter

Die Zukunft der Feuerwehr Oberbalm geht uns alle etwas an. Eine Arbeitsgruppe aus Fachleuten des Gemeinderates sowie der Feuerwehr erarbeiten und prüfen verschiedene Möglichkeiten. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, direkt und kompetent die Bevölkerung zu orientieren.

3. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Versammlung hat die Gelegenheit Anregungen, Bemerkungen, Reklamationen, Lob etc. vorzubringen. Der Gemeinderat seinerseits informiert über anstehende aktuelle Geschäfte.

"Die GemeindegängerInnen sind eingeladen, detaillierte Informationen über den Abschluss 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Verwaltung einzusehen. Es liegt dort die ausführliche und detaillierte Version gemäss Vorgaben des Rechnungsmodells HRM2 vor.

Die vorliegende Rechnung wurde vom Gemeinderat am 11. April 2019 genehmigt und wird der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter Jean-Michel Rossi"

Erfolgsrechnung 2018

der Einwohnergemeinde Oberbalm

Im steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt wird ein Ertragsüberschuss von CHF 182'677.78 erzielt. Dieser Gewinn wird gemäss den Vorgaben des HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen. Die Spezialfinanzierungen erzielen gesamthaft einen Ertragsüberschuss von CHF 19'037.15. Somit weist der Gesamthaushalt einen Ertragsüberschuss von CHF 201'714.93 auf.

0	Allgemeine Verwaltung	<p>Der Nettoaufwand liegt um 4.84% höher als das Budget.</p> <p>Dieser Mehraufwand ist hauptsächlich auf die nicht budgetierten (Mehr) Kosten der Heizzentrale begründet.</p>
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	<p>Der Nettoaufwand liegt um 11.47% höher als das Budget.</p> <p>Nicht vorhersehbaren Mehrkosten für den Beizug externer Fachstellen.</p>
2	Bildung	<p>Der Nettoaufwand liegt um 13.94% tiefer als das Budget.</p> <p>Tiefere Entschädigungen bei der Primar- und der Sekundarschule als budgetiert.</p>
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	<p>Der Nettoaufwand liegt um 11.69% tiefer als das Budget.</p> <p>Keine Bemerkungen.</p>
4	Gesundheit	<p>Der Nettoaufwand liegt um 27.98% tiefer als das Budget.</p> <p>Keine Bemerkungen.</p>
5	Soziale Sicherheit	<p>Der Nettoaufwand liegt um 2.1% tiefer als das Budget.</p> <p>Tieferer Aufwand im Bereich Sozialhilfe als budgetiert.</p>
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	<p>Der Nettoaufwand liegt um 22.26% tiefer als das Budget.</p> <p>Weniger Strassenunterhalt und tiefere Winterdienst-Kosten als budgetiert. Für das Postauto-Wartehäuschen Leimen sind nicht budgetierte Mehrkosten entstanden.</p>
7	Umweltschutz und Raumordnung	<p>Der Nettoaufwand liegt um 37.08% tiefer als das Budget.</p> <p>Weniger Unterhaltsarbeiten an Gewässerverbauungen ausgeführt als budgetiert.</p>
8	Volkswirtschaft	<p>Der Nettoertrag liegt um 2.45% höher als das Budget.</p> <p>Keine Bemerkungen.</p>
9	Finanzen und Steuern	<p>Der Nettoertrag liegt um 6.02% höher als das Budget.</p> <p>Im Steuerbereich wurden gegenüber dem Budget vom Kanton Mehrerträge von ca. CHF 180 Tsd. verbucht.</p> <p>Die Lastenausgleichs-Zahlungen des Kantons sind um ca. CHF 31 Tsd. tiefer ausgefallen als mit den Planungstools des Kantons im Budget ermittelt.</p> <p>Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind ca. CHF 31 Tsd. weniger Nettoerträge ausgewiesen wegen Mietausfällen aus Leerständen und wegen nicht budgetierten (Mehr)Kosten für den baulichen Unterhalt.</p>

KTO	BEZEICHNUNG	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	603'587.83	88'909.80	710'635	112'600	514'223	28'746
211	Eingangsstufe	43'009.45		47'360		30'252	
212	Primarstufe	170'179.30		179'855		173'290	
213	Oberstufe	252'511.75	57'547.80	343'200	79'400	180'369	550
214	Musikschulen	13'514.35		20'000		12'113	
217	Schulliegenschaften	97'232.73	18'000.00	89'620	13'200	91'646	7'700
219	Obligatorische Schule	27'140.25	13'362.00	30'600	20'000	26'552	20'496
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	25'353.15	2'630.00	26'730	1'000	23'446	1'500
321	Bibliotheken	500.00		500		500	
322	Konzert und Theater	5'816.00		5'700		5'816	
329	Kultur	6'708.10		7'850		6'813	
332	Massenmedien	7'731.60	2'630.00	7'500	1'000	8'937	1'500
342	Freizeit	4'597.45		5'180		1'379	
4	Gesundheit	2'484.60		3'450		2'857	
432	Krankheitsbekämpfung, übrige	0.50		450		450	
433	Schulgesundheitsdienst	2'484.10		3'000		2'407	
5	Soziale Sicherheit	690'681.05	986.80	705'690	1'200	692'034	1'046
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	31'864.15	986.80	27'000	1'200	31'524	1'046

KTO	BEZEICHNUNG	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
532	Ergänzungsleistungen AHV / IV	192'038.00		192'900		190'440	
535	Leistungen an das Alter	2'284.25		2'050		2'610	
541	Familienzulagen	3'754.00		3'540		4'500	
544	Jugendschutz	708.00		1'500		312	
579	Sozialhilfe	460'032.65		478'700		462'648	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	194'677.40	16'645.00	243'515	14'500	272'373	12'304
615	Gemeindestrassen	101'554.50	5'295.00	168'015	6'000	202'913	4'005
622	Regionalverkehr	22'928.90		3'000		3'000	
629	Öffentlicher Verkehr	70'194.00	11'350.00	72'500	8'500	66'460	8'299
7	Umweltschutz und Raumordnung	319'213.10	299'614.00	392'756	361'606	259'776	247'305
710	Wasserbau	710.25		15'000	15'000		
720	Abwasserentsorgung	157'619.15	157'619.15	212'666	212'666	153'599	153'599
730	Abfall	124'491.90	124'491.90	125'940	125'940	76'611	76'611
741	Gewässerverbauungen	8'211.10	6'002.95	15'300		11'096	12'816
750	Arten- und Landschaftsschutz	1'326.00		1'400		1'326	
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	3'504.80	3'820.00	3'700	4'000		
771	Friedhof und Bestattung	11'703.40	7'680.00	12'350	4'000	12'869	4'280
779	Umweltschutz	9'859.00		6'400		3'788	
790	Raumordnung	1'787.50				488	

Bilanz 2018

KTO	BEZEICHNUNG	1.1.2018	Zugang	Abgang	31.12.2018
1	Aktiven	5'293'743.77	10'726'564.01	10'590'489.58	5'429'818.20
10	Finanzvermögen	4'331'919.52	10'642'943.91	10'502'497.13	4'472'366.30
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'278'392.69	4'035'536.66	3'868'321.15	1'445'608.20
101	Forderungen	938'283.25	6'341'398.50	6'344'543.40	935'138.35
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	245'456.50	266'008.75	245'456.50	266'008.75
108	Sachanlagen Finanzvermögen	1'867'757.63		42'146.63	1'825'611.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'029.45		2'029.45	
14	Verwaltungsvermögen	961'824.25	83'620.10	87'992.45	957'451.90
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	929'897.00	57'731.60	81'456.80	906'171.80
142	Immaterielle Anlagen	31'921.25	24'888.50	6'035.65	50'774.10
144	Darlehen	2.00			2.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	4.00	1'000.00	500.00	504.00
2	Passiven	5'293'743.77	4'184'768.38	4'048'693.95	5'429'818.20
20	Fremdkapital	1'260'769.05	3'908'876.55	4'032'120.60	1'137'525.00
200	Laufende Verbindlichkeiten	476'465.10	3'833'560.45	3'968'000.45	342'025.10
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	27'764.50	71'881.15	27'764.50	71'881.15
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	681'600.00		33'480.00	648'120.00
209	Verbindlichk. Gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	74'939.45	3'434.95	2'875.65	75'498.75
29	Eigenkapital	4'032'974.72	275'891.83	16'573.35	4'292'293.20
290	Verpflichtungen (+), Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	209'308.50	33'581.05	16'573.35	226'316.20
293	Vorfinanzierungen	1'144'811.50	59'633.00		1'204'444.50
294	Reserven	16'583.71			16'583.71
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	773'660.00			773'660.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag (= Ergebnis 2018 Steuerhaushalt)	1'888'611.01	182'677.78		2'071'288.79

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen



Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen, können Sie ab 2019 die neuen Dienstleistungen nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- Einfache Sofortregistrierung für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie erforderliche Belege direkt online einreichen.
- Sie können die Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login auszufüllen.

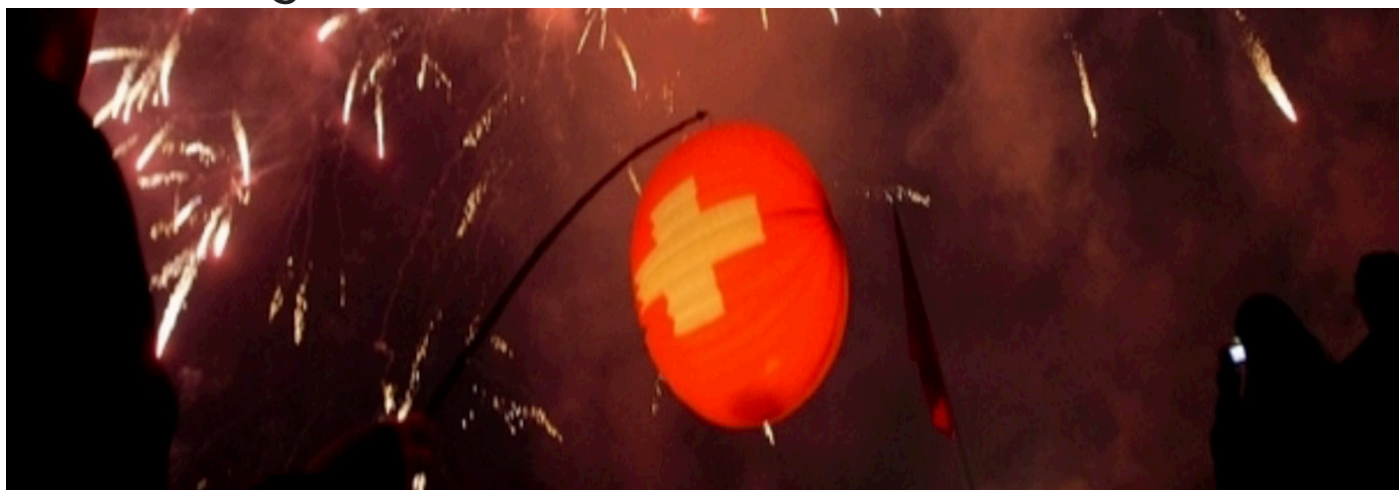


Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- Online-Ausfüllen der Steuererklärung schon ab Januar. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist jederzeit und von überall her möglich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- Einsprachen reichen Sie online ein.

Informationen finden Sie unter
www.taxme.ch

12 1. August in Borisried



Auch in diesem Jahr wird die Gemeinde Oberbalm in Borisried die Bundesfeier abhalten können. Dank dem Einsatz der Vereine und der Familie Rothen ist es weiterhin möglich, ganz im Sinne der Geschichte um die Gründung der Schweizer Eidgenossenschaft, ein Höhenfeuer in Borisried zu bestaunen. Wir freuen uns auf eine schöne Feier.

Für das Höhenfeuer benötigen wir jedes Jahr auch eine Menge an Holz. Wer im Wald noch grössere Äste, Zweige oder auch kleinere Tannen am Boden hat, darf diese gerne nach Borisried bringen.

Bitte vorher mit Michael Scheuner (079 585 29 60), Kontakt aufnehmen.

Die "NEUEN" im Gemeinderat



Ursula Jenni

Kurze Vorstellung der "Neuen" im Gemeinderat. *Im Gespräch mit ES*

Ursula wer bist du?

Aufgewachsen bin ich im Zürcher-Oberland. Habe 4 erwachsene Kinder. Auch in Zürich gibt es ein Landleben, auch wenn man das zuerst nicht vermutet (lacht). Seit 18 Jahren bin ich mit Peter

Jenni zusammen. Seit 2015 sind wir verheiratet und wohnen in unserem selbst umgebauten Haus am Schwarzwasser, welches aus der Familie von Peter stammt. Während dem ganzen Umbau hausten wir im kleinen Nebengebäude auf kleinstem Raum. Wir lieben beide die Natur, auch in ihrer Einfachheit.

Meine Ausbildung: Drogistin, Handelsschule und Marketingfachfrau.



Im Schwarzwassergraben sind wir wohl die niedrigsten Oberbalmer.

Im Moment arbeite ich am Empfang eines Transportunternehmens.

Was sind deine Hobbys?

Ich bin vielseitig interessiert, liebe vor allem das kreative Werken wie den Umbau unseres mittlerweile sehr heimelig gewordenen Hauses. Dann bin ich noch Präsidentin im Unimog-Club Schweiz-Lichtenstein.

Was ist deine Motivation im Gemeinderat?

Ich möchte meinen Beitrag für unsere Gemeinde leisten, damit wir möglichst unabhängig bleiben können und den guten Zusammenhalt in der Bevölkerung unterstützen. *Herzlichen Dank für das Gespräch! ES*



Livio Wegmüller

Kurze Vorstellung der "Neuen" im Gemeinderat. *Im Gespräch mit ES*

Livio wer bist du?

Ich bin in Ostermundigen aufgewachsen und lebe seit 20 Jahren mit meiner Frau und den Kindern hier in Oberbalm. Meine tolle Frau und ich leben seit

24 Jahren zusammen und seit elf Jahren sind wir verheiratet. Wir haben zwei liebe Kinder im schulpflichtigen Alter.

ES; seit 20 Jahren schon?

Ja, da ich beruflich und zeitlich stark engagiert bin, sieht man mich eher selten im Dorf.

Ich bin Regionalleiter einer auf Bautrocknungs- und Kanalisationsunterhalt spezialisierten Firma.

Was hast du für Hobbys?

In meiner Erstausbildung habe ich Töffmech gelernt. Die 2 Räder mit Motor faszinieren mich immer noch. So besuchen wir manchmal Töff- oder ähnliche Veranstaltungen. Ich bin ein Familienmensch. So ist meine Familie auch gleich das grösste Hobby.



Wir gehen gerne Wandern oder unternehmen etwas zusammen.

Was ist deine Motivation im Gemeinderat?

Da ich mein berufliches Fachwissen im Gemeinderat im Bereich Abwasser und Elementarschäden gut einbringen kann, habe ich die Herausforderung gerne angenommen.

Herzlichen Dank für das Gespräch! ES

2. Frauenfilmabend im Schulhaus Oberbalm

Liebe Frauen

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle den ersten Oberbalmer Frauen Film Abend angekündigt! Und Ihr seid gekommen, auch zum zweiten Abend im Herbst!

Uns hat das Vorbereiten und Durchführen grossen Spass gemacht, Eure frohen Gesichter, die angeregten Gespräche und die vielen positiven Rückmeldungen haben unsere Herzen erfreut!

Wir danken der Gemeinde, dass wir die Räume ohne Kosten zur Verfügung gestellt bekommen!
Darum machen wir weiter!

Am Mittwoch 22. Mai und 30. Oktober 2019 findet wieder ein Filmabend statt.

Herzlich willkommen

liebe Frauen mit Euren Freundinnen, Grossmüttern, Töchtern, Schwestern, Müttern, Kolleginnen, Schwägerinnen, Nichten



Das Vorbereitungsteam:
Nicole Niederhauser, Annemarie Stöckli, Beatrice Wittwer

**M
H**

**MALER
HAYOZ**

MALEN GIPSEN TAPEZIEREN

URS HAYOZ / EDITH BAERISWYL

SCHWARZENBURGSTRASSE 822

3145 NIEDERSCHERLI

079 206 06 07 / MALER-HAYOZ@GMX.CH

"Wohnen für Hilfe"

Mütter- und Väterberatung

«Wohnen für Hilfe Bern» für Stadt und Agglomeration



Seit Januar 2018 existiert in der Stadt Bern eine Koordinationsstelle «Wohnen für Hilfe Bern». Die Stelle wird vom Kompetenzzentrum Alter geführt und vermittelt Wohnraum in und um Bern zwischen den Generationen: Ältere Personen bieten Studierenden ein Zimmer an und werden nicht mit Geld, sondern mit Unterstützungsleistungen entschädigt.

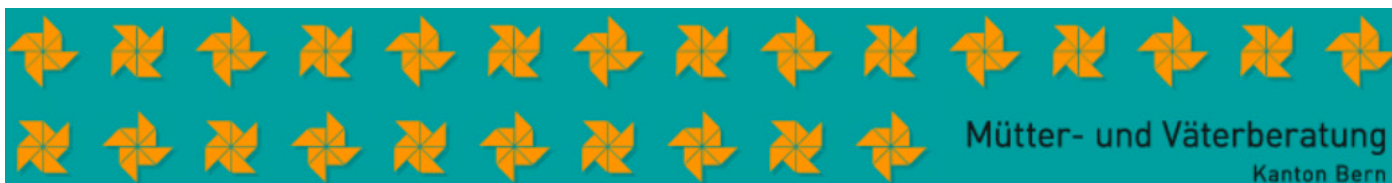
Die Koordinationsstelle «Wohnen für Hilfe Bern», sorgt für das Zusammenführen zweier geeigneter Parteien. Junge Studierende würden gerne bei einer älteren Person wohnen und dafür der älteren Person auf verschiedene Art und Weise behilflich sein. Als Regel gilt: Ein Quadratmeter Wohnfläche für eine Stunde Hilfeleistung pro Monat. Miete im eigentlichen Sinn wird keine bezahlt.

Viele positive Aspekte eines generationenübergreifenden Zusammenlebens:

- Ältere Personen können länger in der angestammten Wohnung bleiben.
- Generationen helfen sich gegenseitig.
- Es kann der Einsamkeit entgegengewirkt werden.
- Wohnraum kann besser genutzt werden.
- Es können wertvolle, generationenübergreifende Beziehungen entstehen.

Das Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern, das gleichzeitig auch Anlaufstelle für die Studierenden ist, unterstützt bei der administrativen Abwicklung der Zimmervermietung. Teil der Beratung ist es auch, auf beiden Seiten realistische Erwartungen an das Zusammenleben zu vermitteln.

Weitere Informationen sind auf der Website www.bern.ch/wohnenfuerhilfe zu finden. Persönliche Auskunft erteilt: **Ursula Zürcher, Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern, Telefon 031 321 63 11.**



Mütter- und Väterberatung in Oberbalm

Im Jahr **2019** finden wiederum Beratungen im Foyer der Mehrzweckhalle Oberbalm statt. Ohne Anmeldung kann Frau / Mann sich an folgenden Terminen **zwischen 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** durch Fachpersonen beraten lassen:

Die nächsten Beratungen im Foyer der Mehrzweckhalle Oberbalm

Januar entfällt	03. Juli
06. Februar	07. August
06. März	04. September
03. April	02. Oktober
01. Mai	06. November
05. Juni	04. Dezember



35 Jahre Markus Thomet Eine Zeitreise



Markus Thomet geht im Sommer 2019 in Pension. Er unterrichtete während 35 Jahren mehr als 300 Schüler und Schülerinnen in Oberbalm.

Er erzählt Matthias Dellenbach, Schulkommissionspräsident, und Ernst Stuber, Redaktor Oberbalmer Nachrichten, aus seinem bewegten, 35-jährigen Schulalltag als Lehrer in Oberbalm.

Wie alles begann

Als Lehrer und Musiklehrer begann Markus Thomet seine Lehrertätigkeit zuerst in Oberburg und im Tscharnergut in Bethlehem. Nach einem Aufenthalt in Südamerika war für ihn klar, dass er wieder mehr auf dem Land unterrichten möchte und er bewarb sich auf eine Stelle in Oberbalm. Aus sehr vielen Bewerbungen wurde er ausgewählt. Und so begann seine Arbeit 1984 im ländlichen Oberbalm.

Im Schulhaus Oberbalm und Borisried, wurde die 1. - 9. Klasse unterrichtet. Der Kindergarten war zu dieser Zeit in Borisried. Auf dem Hartplatz fand im Sommer der Turnunterricht bei jedem Wetter draussen statt. Im Winter wurde darauf Eis gemacht. Dann fand der Turnunterricht im Saal statt: Die Tische wurden zur Seite gerückt und so fanden in Halbklas-

sen sogar Ballspiele statt. So wäre es laut damaligem Gemeindepräsident jedoch nicht gedacht gewesen. 1996 entstand die Mehrzweckhalle und ein Turnen draussen im Winter war nicht mehr nötig. Dafür ging es mit Schlitten und Skiern auf den Balmberg, die Piste vorgetrappelt von den Vätern. Am Galgenhubel wurde ein Skilift installiert, angetrieben mit einem Benzinmotor. Leider musste er später aus versicherungstechnischen Gründen wieder abgebaut werden.

Die Unterstützung der Schule durch die Eltern war immer sehr gross. Dies zeigt sich an den immer gut besuchten Konzerten der Schule oder den Beschenkungen bei den Tübeli-Aktionen.

Schwierige Phasen

Mit Markus Schaad und Barbara Wenger waren sie ein gutes Team. Die Krankheit und der Tod von Markus Schaad waren eine sehr schwierige und einschneidende Zeit.

Ebenfalls schwierig war die Zusammenlegung der beiden Schulhäuser in Borisried und Oberbalm, sowohl für die Schule, die Schulkommission als auch für die ganze Bevölkerung. Zwei unterschiedliche Haltungen oder Kulturen mussten zusammengefügt werden. Heute ist dieser Prozess glücklicherweise abgeschlossen.

Was hat sich mit der Zeit verändert?

Wo früher die Lektionen weit im Voraus geplant werden mussten, weil die Materialien (Filme und Bilder) dazu vorbestellt werden mussten, fliessen heute noch aktuellste Informationen vom Vorabend via Internet in den Unterrichtsstoff ein. Auch ist der Lehrplan heute viel offener als früher. Die Art und Weise (Methodik) ist dem Lehrer, der Lehrerin überlassen, früher gab es

viel mehr Vorgaben oder Beispiele, wie ein Thema in der Klasse bearbeitet werden soll oder kann. Wo früher der Frontalunterricht mit klarem Ablauf für Lehrer und Schüler vorherrschte, gibt es heute den Werkstattunterricht oder die vorbereitete



Markus Thomet's erste Klasse 1984

Lernumgebung, wo die Schüler und Schülerinnen sich selber holen, was sie brauchen. Dies entspricht den meisten, jedoch sind einige damit gelegentlich auch überfordert. So musste Markus Thomet seine Methodik seinen Schüler u. Schülerinnen und den Klassen immer wieder anpassen.

Lustige Anekdote

Lehrer sein bedeutet nebst dem Unterrichten aber v.a. auch Beziehungsarbeit und Auseinandersetzung mit der Welt der Kinder und ihren Sichtweisen. Dazu eine Anekdote aus einer Landschulwoche auf dem Beatenberg. Es war schlechtes Wetter und der Unterricht musste im Haus stattfinden. Am Mittwoch unterhalten sie sich zum Thema «wilde Tiere». Der Lehrer: «Habt ihr das Rumoren

gestern Abend ums Haus herum gehört? Das war der Bär, der kam und schaute, was da los ist.» Alle grinnten. In der Nacht auf Freitag rumorte es wieder. Der Lehrer schaut nach und findet die Klasse fröhlich feiern bei Kuchen und Tee. «So hab ich mir das

aber nicht gedacht», sagt der Lehrer. Die Schüler: «Er sei zu früh gekommen. Am nächsten Morgen hätten sie ihm dann gesagt, der Bär sei wieder da gewesen und hätte sich in der Küche beim Kuchen bedient.»

Erinnerungen an früher sind für den Lehrer und die Schüler aber nicht immer dieselben, je nachdem, was für wen wie wichtig war. Und das muss nicht immer der Unterricht gewesen sein. So erinnert sich Markus Thomet an eine Schülerin, die nach dem Unterricht und vor den bevorstehenden Weihnachtsferien nochmals ins Klassenzimmer kam und ihm ein schönes Weihnachtsfest wünschte.

Mit Blick auf seine Pensionierung wird Markus Thomet auch etwas wehmütig: «Es stimmt mich traurig, dass jetzt dann alles vorbei ist, ich



Hier steht heute die Mehrzweckhalle

war gerne Lehrer bis zuletzt. Es war eine spannende Zeit, das Vorbereiten des Unterrichts für die Schüler und Schülerinnen, aber auch die Auseinandersetzung mit den vielen Menschen, die dieser Beruf mit sich bringt.

Jede Klasse hatte ihr eigenes Gesicht und ihren eigenen Lernstil. Am besten gelang es, wenn eigenes Interesse am Thema da war. Vieles hat sich im Lauf der 35 Jahre verändert, es gab aber auch einiges, das immer wieder kam: Die Auseinandersetzungen zwischen den Kindern und ihren Eltern, die aufmüpfige Jugend, die heute allerdings wieder mehr Widerstand zeigen dürfte.» Er habe auch viele Kinder erlebt mit einem unvorstellbaren «Rucksack», die er begleiten durfte und ihnen versucht habe, Halt zu geben.

Früher wurden dem Lehrer die Kinder von den Eltern anvertraut, sie unterstützten ihn dabei, aber er durfte nicht versagen. Heute werden die Kinder viel mehr in Entscheidungen einbezogen. Es wird ihnen damit auch mehr Verantwortung für ihr Handeln übertragen. Einige wünsch-

ten sich allerdings mehr klare Vorgaben und dass man ihnen sagt, was sie tun sollen und was nicht. So bleibt das Eltern- und Lehrersein eine Herausforderung, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und seine eigene Erziehungs- und Unterrichtsmethodik anzupassen.

Markus Thomet freut sich auf die Zeit, die er nun vermehrt mit seiner Frau Lotti und mit seinen Hobbies verbringen kann und auf Begegnungen mit Eltern und ihren Kindern, die alle die Schulbank bei ihm gedrückt haben.

Markus Thomet wird Ende des Schuljahres 2018/2019 nach 35 Berufsjahren in Oberbalm das Klassenlehreramt abgeben und - abgesehen von der Tätigkeit als Schulleiter - in die wohlverdiente Pension gehen.

Wir danken Markus herzlich für das spannende Gespräch und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt!

Matthias Dellenbach
Ernst Stuber

Die Schulkommission dankt Markus schon an dieser Stelle herzlich für seine geleistete Arbeit und seine langjährige Treue zu unserer Schule. Die Würdigung und Verabschiedung wird im Rahmen des Schulfests erfolgen.

Ab Sommer 2019 sind daher die Klassenlehrpersonen neu zugeteilt:

**3. / 4. Klasse:
Frau Rhea Belfanti**

**5. / 6. Klasse:
Frau Dominique Heimann**



Rhea Belfanti



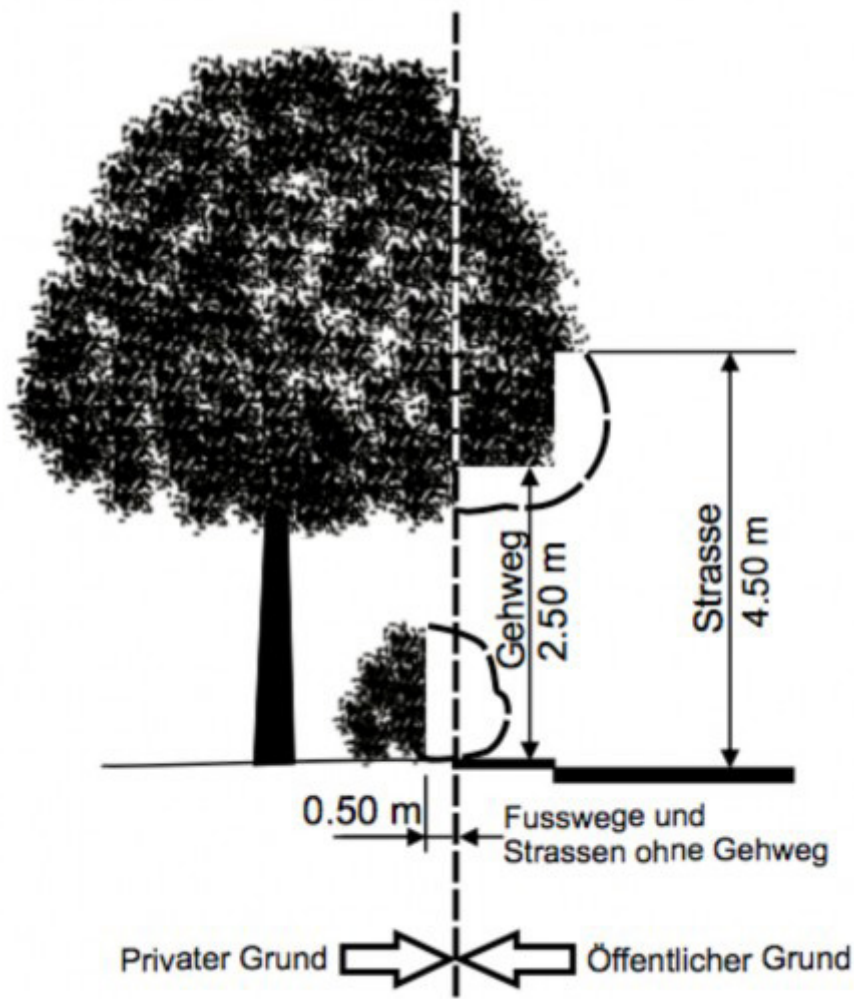
Dominique Heimann

Informationen

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, **bis spätestens 30. Juni 2019** zurückzuschneiden.

Nach Ende Juni 2019 werden Sträucher und Bäume, die noch in den öffentlichen Grund hinausragen, auf Kosten des Eigentümers zurückgeschnitten. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Pflanzen kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden. Eigentümer von verkehrsbehindernden Bäumen und Sträuchern können für allfällige Schäden haftbar gemacht werden.



Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und einer solchen von 3 m gewährleistet sein.
- Ab Hinterkante von Strassen und Wegen sind grössere Sträucher und Pflanzen 50 cm zurückzuschneiden.
- Gehweg- und Strassenabschlüsse müssen sichtbar sein und freigehalten werden.
- Die Bedienung der Hydranten muss allseitig gewährleistet sein.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken Ihnen für Ihren Beitrag an die Verkehrssicherheit.

Wegkommission Oberbalm

Blutspenden in Oberbalm

Herzlichen Dank allen Frauen und Männern, die treu immer wieder bei uns in der Mehrzweckhalle Oberbalm Blut spenden!

Dieses Jahr gibt es wieder zwei Spende-Möglichkeiten! Wir freuen uns, Sie unter dem Motto „einmal ist keinmal“ zum regionalen Anlass einzuladen!



Blutspendeaktion
Samstag, 3. August 2019
im Festzelt Borisried!

Spendezeit von 10-16h!
Speziell eingeladen sind vom regionalen Blutspendedienst alle Töfffahrer
Verpflegungsmöglichkeiten auch für Nichtspender vorhanden!

21. Oktober 2019
Nächste Möglichkeit zum Blutspenden
in Oberbalm in der Mehrzweckhalle

Blutspende-Helferteam „Blutegel“

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Oberbalm

Die Wasserproben wurden am 26. Februar 2019 durch die Wasserversorgung Köniz erhoben und im Labor Wessling in Lyss untersucht. Gemäss den verschiedenen Analysenzertifikaten entspricht das Trinkwasser der Wasserversorgung Borisried und der Wasserversorgung Dorf den gesetzlichen Anforderungen. Sie dürfen also ohne Bedenken „Hahnenwasser“ trinken!

	Gesamthärte in franz. Härtegraden	Nitratgehalt in mg/l	Bakteriologische Untersuchungen
Borisried	28° fH	8 mg/l	einwandfrei
Dorf	23 ° fH	8 mg/l	einwandfrei
Oberscherli WV Köniz	24 ° fH	8 mg/l	einwandfrei

Zur Gewährleistung der Trinkwasserqualität erfolgt aufgrund der Herkunft weiterhin die folgende Aufbereitung:

Wasserversorgung Borisried: Quelle Junghölzli in Betrieb mit Ultraviolett-Bestrahlung
Wasserversorgung Oberbalm Dorf: Wird chloriert. Quelle Balmgraben ausser Betrieb
Oberscherli WV Köniz: keine Aufbereitung





Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

97 Jahre	Gilgen Albrecht	Lehn 13	04. Januar 1922
95 Jahre	Hugi Rudolf	Matten 90	10. März 1924
	Hugi-Guggisberg Hedwig	Matten 90	30. Juli 1924
94 Jahre	Hinni Erwin	Borisried 211	25. Oktober 1925
93 Jahre	Aebi-Rolli Frieda	Berg 149	03. Dezember 1926
92 Jahre	Gamper-Blättler Marie	Mätteli 165	14. September 1927
91 Jahre	Beyeler-Wittwer Hanna	Hüppi 128	26. April 1928
	Spycher Werner	Jurablickweg 5	29. April 1928
	Hubacher-Bieri Berthi	Hinterbergstrasse 10	23. Mai 1928
	Riesen Hans Rudolf	Oberbalmstrasse 212	03. August 1928
90 Jahre	Wyss Johannes	Brüchen 273	07. Mai 1929
89 Jahre	Wyss-Burren Elisabeth	Betagtenzentrum Laupen	11. Januar 1930
	Krebs-Lauber Bertha	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	18. November 1930
88 Jahre	Enzen Alexander	Oberbalmstrasse 213	06. März 1931
87 Jahre	Rolli-Rolli Margaritha	Altersheim Riggishof, Riggisberg	16. Februar 1932
	Hunziker Fritz	Balmgrabenweg 2	11. Juni 1932
	Streit-Staub Esther	Weier 20	05. August 1932
	Althaus-Nydegger Lisabeth	Erbsmatt 293c	12. Oktober 1932
86 Jahre	Brönnimann Ernst	Uecht 116	27. März 1933
	Spycher-Maurer Martha	Dorfgrasse 3	30. Dezember 1933
85 Jahre	Rolli Katharina	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	22. Juni 1934
	Althaus Ernst	Erbsmatt 293c	22. Juli 1934
	Riesen-Hadler „Herta“ Mathilde	Oberbalmstrasse 212	12. August 1934
	Wyss Otto	Oberdorfstrasse 5	12. September 1934
	Hunziker Ernst	Oberdorfstrasse 229	30. November 1934



84 Jahre	Riesen Rudolf	Allmend 286	13. Mai 1935
	Hunziker-Hunziker Gertrud	Balmgrabenweg 2	15. Mai 1935
	Bachofner Olga	Rossweg 306	19. Mai 1935
	Guggisberg-Riesen Elisabeth	Oberflüh 159b	04. September 1935
83 Jahre	Zimmermann Peter	Bach 124	09. Februar 1936
	Kleeb Elisabeth	Am Stalden 33, Niederscherli	22. Februar 1936
	Spycher Walter	Logisplus Köniz	08. Juli 1936
	Burren Rudolf	Oberäschi 278	09. Juli 1936
82 Jahre	Hunziker-Röthlisberger Christa	Oberbalmstrasse 272	27. April 1937
	Riesen-Künsch Margrit	Allmend 286	20. Mai 1937
	Guggisberg Werner	Oberflüh 159b	07. Juni 1937
	Bartenbach-Roth Marianna	Schmittengässli 4	10. Dezember 1937
81 Jahre	Spycher Fritz	Weier 16	09. März 1938
	Maurer Ernst	Schlauchen 91	17. März 1938
	Hunziker Werner	Balmgrabenweg 2	09. Mai 1938
	Krebs Ulrich	Hubel 8	25. Juni 1938
	Riesen Hans Rudolf	Erbsmatt 297	17. September 1938
	Maurer-Guggisberg Alexander	Oberbalmstrasse 211	24. September 1938
	Gerber Walter	Gassershaus 98	16. Dezember 1938
80 Jahre	Zimmermann-Loosli Elisabeth	Bach 124	13. Januar 1939
	Krebs-Marti Heidi	Rossweg 309	31. Januar 1939
	Krebs-Hunziker Elisabeth	Balmgrabenweg 17	01. Februar 1939
	Harisberger-Ammon Sonja	Kleingschneit 314	25. April 1939
	Enzen-Aeschlimann Katharina	Oberbalmstrasse 213	29. Mai 1939
	Wyss-Rudolf Verena	Oberdorfstrasse 5	11. Juli 1939
	Rolli Hans Ulrich	Obere Scheuer 242	14. Juli 1939

Was man im Wald darf und was nicht!

Empfehlungen von Wald Schweiz

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltensstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht. Von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!
Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass

„Landfrauenbänkli“ in der Gemeinde Oberbalm

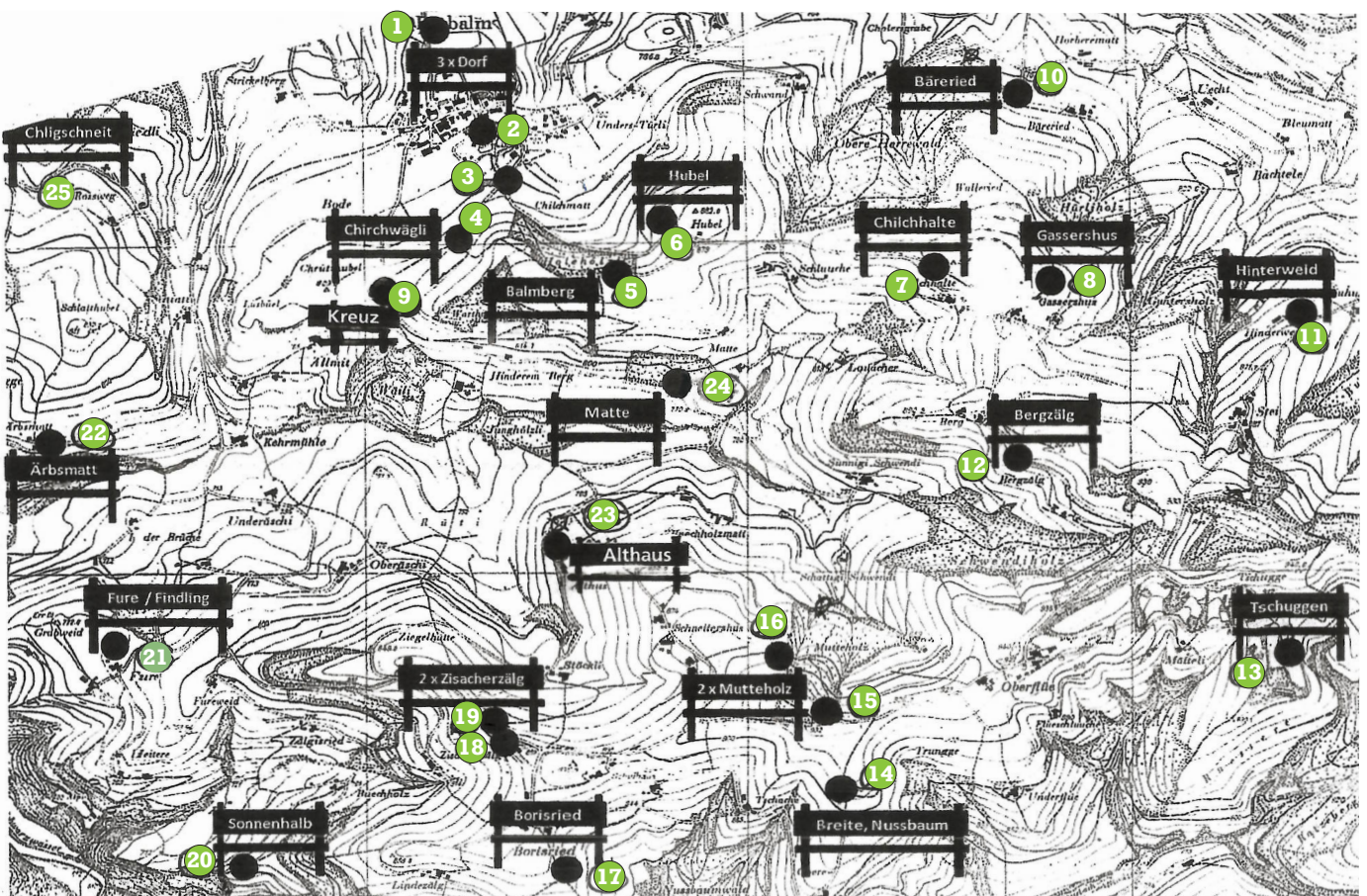
Landfrauenbänkli 2019 in der Gemeinde Oberbalm

Im Jahr 1989 hat der Landfrauenverein Oberbalm entschieden Sitzbänke für die Gemeinde anzuschaffen. Die ersten 14 Bänke wurden 1990 vom Erlös einer Verkaufsaktion von Backwaren in Bern bezahlt. Diese wurden entlang der Wanderwege in der ganzen Gemeinde verteilt aufgestellt. Durch weitere Verkaufsaktionen konnten später Bänke dazu gekauft werden und zur Zeit betreut der Landfrauenverein 25 Bänkli. Da der Unterhalt der 30-jährigen Bänke immer aufwendiger wurde, haben wir im letzten Sommer alle Bänke mit frischem Holz, neuen Schrauben und Schildli ausgestattet.

Wir bedanken uns herzlich bei den Helferinnen und Helfer für Ihre Unterstützung bei dieser Aktion. Den drei Gönner, welche einen Teil der Kosten übernommen/erlassen haben, auch ein herzliches Dankeschön!

Da die Bänke teils nicht am Pass liegen hier eine Karte mit den Standorten.

Wir vom Landfrauenverein freuen uns sehr, wenn die Bänke rege genutzt werden.



- | | | | |
|-------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------------|
| 01 Dorf Hubel | 08 Gassershus Wallenried | 14 Breite Nussbaum | 21 Findling Fuhren |
| 02 Dorf Weier | 09 (voraussichtlich ab Sommer 19) | 15 Muttenholz Flühseite | 22 Ärbsmatt |
| 03 Dorf Hohle | | 16 Muttenholz Borisried | 23 Althus |
| 04 Chirchwägli | 10 Bärenried | 17 Borisried Hoger | 24 Matte Hinterberg |
| 05 Balmberg | 11 Hinterweid | 18 Zisacherzälg Rothen | 25 Chligschneit |
| 06 Hubel Balmberg | 12 Bergzälg | 19 Zisacherzälg | |
| 07 Chilchhalte | 13 Tschuggen | 20 Sonnenhalb | |

Sieger aus Oberbalm

Patrick Wenger gewinnt Lehrlingswettbewerb

Patrick Wenger vom Lehn in Oberbalm erlernt zur Zeit bei der Schreinerei Blatter in Zimmerwald den Schreinerberuf. Im August 2019 beendet er sein zweites Lehrjahr und hat dann bereits die Hälfte der Lehrzeit absolviert.

Die Schreinerlehrlinge EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) haben die einmalige Chance, während ihrer Lehrzeit ein Wettbewerbsmöbel herzustellen. Der nur alle drei Jahre stattfindende Lehrlingswettbewerb im Schreiner-gewerbe geniesst weit über den Berufsverband hinaus einen hohen Stellenwert.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist freiwillig und die Arbeiten werden in der Freizeit ausgeführt. Die Lehrlinge dürfen wählen, was für ein Möbel sie herstellen möchten. Alle Möbel müssen gezeichnet, hergestellt und mit einer schriftlichen Arbeit präsentiert werden. Eine Fachjury begutachtet und bewertet diese danach.

Patrick hat diese Herausforderung angenommen und am Schreiner-

Wettbewerb teilgenommen. Seine gewählte Aufgabe war ein Salon-Tisch aus massivem Ahorn- und Nussbaumholz. Der Schwierigkeitsgrad dieser Arbeit war sehr hoch und übertrifft die Erwartungen

rer Bedienung eingebaut. Patrick hat unzählige Stunden (am Abend und am Wochenende) in das wunderschöne Möbel investiert.



Am 20. März fand die Rangverkündigung in Langnau statt.

Patrick gewann den 1. Preis!

Die besten Möbel aus der ganzen Schweiz werden im Herbst 2019 noch an der Holzmesse in Basel ausgestellt.

Dort werden die Arbeiten dem grösstmöglichen Fachpublikum der Schweiz präsentiert.

Patrick wird dort mit seinem erstklassigen Möbel vertreten sein.

an einen Lehrling im 2. Lehrjahr stark. Neben Einlegearbeiten und schwierigen Holz-Zapfen mit Holz-Nagelverbindungen, ist eine gezinkte Schublade mit unsichtba-

Wir gratulieren Patrick und wünschen ihm auf seinem Lebensweg weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Bericht BL / ES

Adrian Maurer
Bagger- und Lohnarbeiten

T 031 849 39 11 – Stöckli 3096 Oberbalm – www.adrianmaurer.ch – info@adrianmaurer.ch

Aushub | Wasserfassungen | Drainagen | Waldwege | Stabilisierungen

Maschinelle Heckenpflege mit Fällgreifer



Anlässe 2019 in Oberbalm

2019	Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
MAI	So. 12. Mai	Musikalischer Gottesdienst	Kirchenchor	Kirche Oberbalm
	Mo.27. Mai	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Mehrzweckhalle Oberbalm
	Do. 30. Mai	Konfirmation	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
JUNI	Mi. 05. Juni	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
	So. 09. Juni	Regionaler Pfingstgottesdienst	Kirchgemeinde	Kirche Zimmerwald
AUG	Do.01. Aug.	Bundesfeier	Treichlerclub Oberbalm	Festzelt Borisried
	Sa.03. Aug.	Blutspenden	Helferteam Blutegel	Festzelt Borisried
	Sa. 17. Aug.	Sichlete	Trachtengruppe Oberbalm	Mehrzweckhalle Oberbalm
SEPT	So.15. Sept.	Bettags-Gottesdienst	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
OKT	Fr. 11. Okt.	Herbsthöck	Landfrauenverein	Rest.Bären, Oberbalm
	11./12./13.	Konzert und Theater	Musikgesellschaft Oberbalm	Mehrzweckhalle Oberbalm
	Mo. 21.Okt.	Blutspenden	Helferteam Blutegel	Mehrzweckhalle Oberbalm
	Di. 22.Okt.	Themenabend	Alterskommission	Schulhaussaal Oberbalm
NOV	Fr. 08. Nov.	Herbstbasar	Basarkomitee / Kirchgemeinde	Mehrzweckhalle Oberbalm
DEZ	Mo.02. Dez.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Mehrzweckhalle Oberbalm
	So. 08. Dez.	Musikalischer Gottesdienst im Advent	Kirchenchor	Kirche Oberbalm
	Mi. 11. Dez.	Senioren- und Landfrauenweihnachten	Landfrauenver. /Kirchgemeinde	Mehrzweckhalle Oberbalm
	So. 15. Dez.	Kinderweihnachten	Kirchgemeinde / Chinderteam	Kirche Oberbalm
	Di. 24. Dez.	Christnachtfeier (22.00 Uhr)	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
	Mi. 25. Dez.	Weihnachts-Gottesdienst mit der MGO	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
	Ganzes Jahr	Immer am 1. Freitag im Monat	Kirchgemeinde und	Rest.Bären, Oberbalm
		Offener Mittagstich	Alters- Kommission	
	.			

Feuerbrandkontrolle wichtige Daueraufgabe

Feuerbrandkontrolle als Daueraufgabe

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit an Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen. Er kann im Extremfall einen Baum in einigen Wochen abtöten.

Die Übertragung erfolgt durch Insekten, den kranke Pflanzen ausscheiden. Befallen werden ausschliesslich Kernobstbäume (Äpfel, Birnen, Quitte) und einige Zier- und Wildpflanzen: alle Arten von Cotoneaster, Feuerorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Stranvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere. Die besonders anfälligen Pflanzen (Cotoneaster-Arten und Stranvaesien) dürfen in der Schweiz nicht mehr verkauft und vermehrt werden. Es gibt keine direkten Bekämpfungsmassnahmen gegen den Feuerbrand. Das Antibiotica Streptomycin darf nur mit Bewilligung und gezielt in Obstbaubetrieben in Niederstammanlagen eingesetzt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung ist das Merkblatt „Feu-

erbrand im Hausgarten“ kostenlos erhältlich. Das Merkblatt findet man auch im Internet unter: www.feuerbrand.ch, weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind zu finden unter: www.be.ch/feuerbrand.

Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung melden. Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen einleiten.

**Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde Oberbalm:
Christian Hinni, Lindenzelg 244, 3096 Oberbalm
Telefon: 031 849 18 05 / 078 756 18 97**

Nähere Angaben können unter www.feuerbrand.ch eingesehen werden.

Das Merkblatt „Feuerbrand“ kann auf der Gemeindeverwaltung Oberbalm bezogen werden.

Die Profis für Landwirtschaftliche Bauten!



Schwarzenburg - Oberbalm
031 849 01 32

ISP
Electro Solutions

Neueröffnung des Coiffeurgeschäfts in Oberbalm



Neueröffnung und Besitzerwechsel

Am 7. Februar 2019 fand die Eröffnung des neuen Coiffeurladens in Oberbalm statt. Diana Trachsel und Barbara Buri sind für chice Frisuren zuständig und Fabienne Wyss mit ihrem integrierten Nagelstudio für den Beautybereich.



Barbara Buri, Diana Trachsel, Fabienne Wyss

Das Interview mit den drei netten Damen fand am 5. April statt. *ES*

Wie kam es zu dieser Übernahme?

Diana: Beinahe über Nacht (lacht). Als mich die Vorgängerin Martina Ritter im Dezember 2018 kurzfristig anfragte, ob ich das Geschäft übernehmen möchte, war ich schon etwas hin und her gerissen. Da ich noch drei kleine Kinder habe ist das nicht einfach zu handhaben. Es war klar, dass ich das nicht alleine schaffen kann und habe mich gleich mit Barbara

Buri kurz geschlossen. Barbara war sofort begeistert, da sie sowieso mehr arbeiten wollte.

Im Coiffeurbereich bieten wir auch Hausbesuche und einen Abhol-dienst an.

HAARSTÜBLI

coiffure & beauty

Nun haben wir es alle geschafft und wir freuen uns sehr auf die neue Aufgabe.

Unsere Angebote:

Coiffure

Damen / Herren und Kinder

**Wimpern & Augenbrauen färben
Hand -und Kopfmassage**

Beauty

Nagelstudio

Naildesign und Manicure

Unsere Öffnungszeiten:

Coiffure

Diana (nur auf Voranmeldung)

079 226 27 36

Dienstag Vormittag

Dienstag Abend

Mittwoch Vormittag

Freitag ganzer Tag

Samstag Vormittag

Coiffure

Barbara (auch ohne Voranmeldung)

078 732 46 54

Donnerstag ganzer Tag

Nagelstudio

EDUWYSS

Fabienne (nur auf Voranmeldung)

079 327 04 29

Dienstag 09 00 - 20 00 Uhr

Mittwoch 09 00 bis 18 00 Uhr

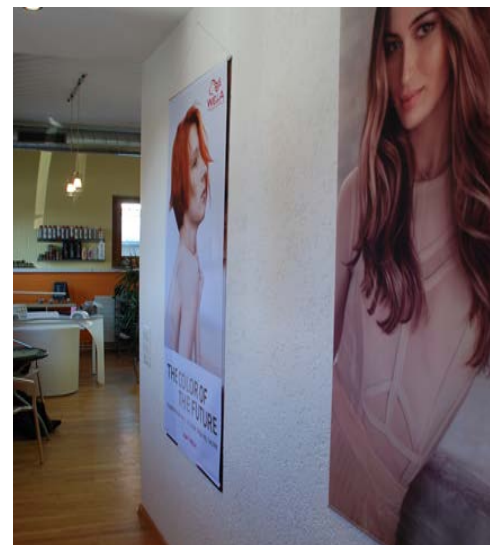
Andere Daten nach Absprache

Meine Manicure-Ausbildung wird im Sommer abgeschlossen sein.

Wir freuen uns auf Sie!
Diana, Barbara und Fabienne

Herzlichen Dank für das Gespräch.
Viel Freude und Erfolg für euer
neues Geschäft!

Interview: Ernst Stuber



Eingangsbereich



Kirchgemeinde Oberbalm



Begeistert geistlich singen ...

Die Kirchenchöre der Kirchgemeinde Oberbalm (Leitung: Elvino Arametti) und der EMK Schlatt (Leitung: Martin Stöckli) singen seit Jahren gemeinsam und beschallen mit ihren musikalischen Projekten die beiden Räume der Kirche Oberbalm und der EMK-Kapelle im Schlatt bei Gasel. Im Frühling gastieren Sängerinnen und Sänger wenn möglich auch im Karfreitags-Gottesdienst von Oberbalm und im Herbst traditionell am Erntedank-Gottesdienst des Alters- und Pflegeheims Kühlewil ...

Mehrere unabhängige musikalische Projekte

Zu Beginn des Jahres leitet in der Regel Martin Stöckli die Gesamt-Chor-Proben in der Kapelle der EMK Schlatt für den musikalischen Gottesdienst im Spätfrühling/Sommer (Dieses Jahr war es eine Popmesse, die am 12. Mai in Oberbalm erklingen ist). –

Demnächst beginnen die Proben für den Erntedankgottesdienst (20. Oktober im APH Kühlewil) und den musikalischen Gottesdienst im Advent (8. Dezember in der Kirche Oberbalm):

Vielleicht möchtest Du mitsingen?

Jeweils am Montagabend 20.00 bis etwa 22.00 Uhr im Schulhaussaal Oberbalm. Diesen Sommer (mit Notenabgabe) noch vor den Ferien erstmals am 24. Juni 2019 um 20.00 Uhr im Schulhaussaal Oberbalm unter der Leitung von Elvino Arametti. –

Falls Du für ein Mitsingen bei einem der Projekte Zeit und Lust hast, freuen wir uns sehr, wenn Du einmal bei einer Probe reinhören kommst oder einfach mit uns Kontakt aufnimmst :-)

a.elvino@bluewin.ch oder markus.reist@pfarrverein.ch (079 866 71 57)



„Rheuma und chronische Schmerzen“

Themenabend 2019

Themenabend 2019

Der diesjährige Vortragsabend findet am Dienstag, 22. Oktober 2019, 19.00 Uhr statt. Thema: Rheuma und chronische Schmerzen.

Fachfrauen der Rheumaliga Bern zeigen Möglichkeiten auf, wie trotz chronischer rheumatischer Beschwerden eine möglichst gute Lebensqualität erreicht werden kann.

Reservieren Sie sich das Datum! Detailinformationen folgen mit einem Flugblatt.

Die Alterskommission setzt sich seit 1. Januar 2019 wie folgt zusammen:

Präsidentin

Christine Hofer, Oberdorfstrasse 18

Sekretariat

Erika Niedermann, Jurablickweg 3

Mitglieder

Rita Schreier Reist, Kirchmattweg 4
Annemarie Winzenried Stankiewicz,
Fuhren 271

Vertretung Gemeinderat

Ursi Jenni, Schwarzwassergraben
259, 3147 Mittelhäusern

Vertretung Kirchgemeinderat

Sonya Marti Schai, Fuhrenweid 256

Auch an dieser Stelle danken wir Esther Koller Stuber nochmals herzlich für ihren Einsatz. Zuerst als Mitglied und später auch als Präsidentin der Alterskommission bis 31.12.2018 sowie Daniela Niedermann für ihre Mitarbeit als Vertreterin des Gemeinderates bis Ende 2018.

Fahrdienst Oberbalm

Sie müssen zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkauf. Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt Sie jederzeit, auch am Wochenende, an Ihr Ziel. Der Tarif beträgt Fr. 1.20/km.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich an die Nummer 031 384 02 10 oder per mail an fahrdienst@srk-bern.ch.

Mittagstisch im Restaurant Bären

In der Regel am 1. Freitag des Monats, 11.30 Uhr. Anmeldungen bis jeweils 10.30 Uhr an Frau Ingrid Marggi, Restaurant Bären, Telefon 031 849 01 60.

FitGym in Oberbalm

Jeden Freitag von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberbalm.

Anliegen an die Alterskommission

Bitte melden Sie uns Ihre Anliegen. Wir werden sie an der nächsten Sitzung besprechen und nach Lösungen suchen.

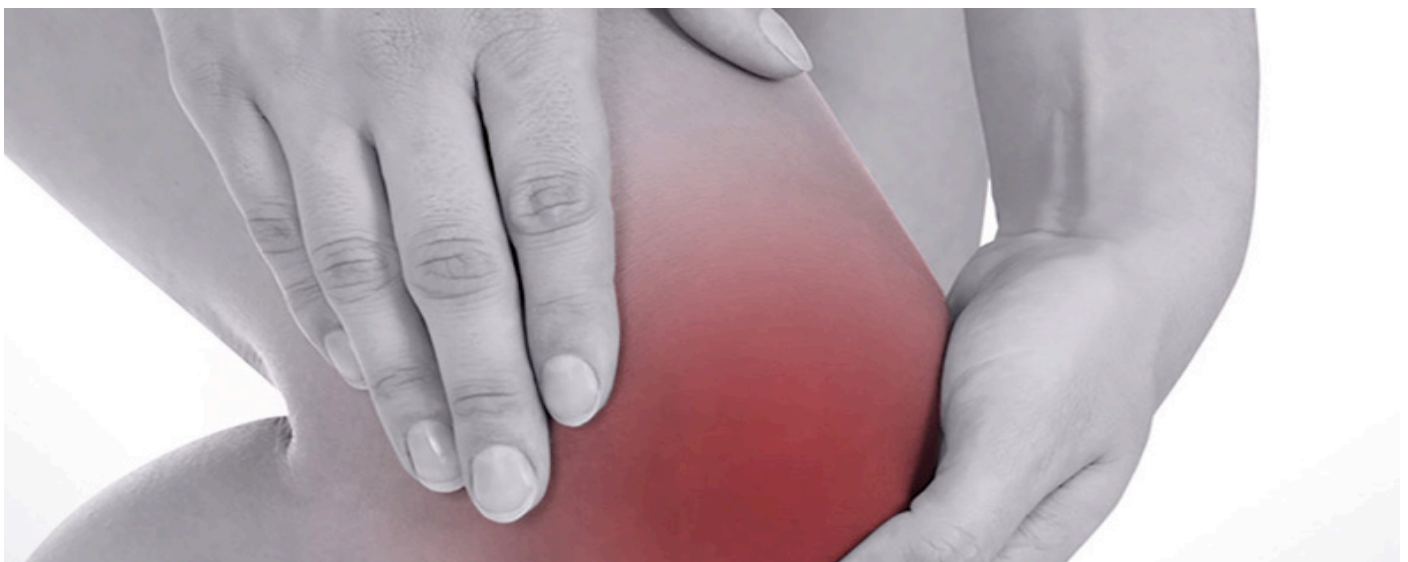
Angebote der Pro Senectute

Die Pro Senectute, Gesundheitsförderung bietet persönliche, kostenlose Beratungen an. Wenn Sie ein Gespräch bei Ihnen zuhause wünschen, rufen Sie 031 359 03 03 an und verlangen Frau Anna Hirsbrunner. Sie wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Fragen zu Ergänzungsleistungen

Haben Sie Fragen zur Ergänzungsleistung, dann können Sie sich an unseren Gemeindeschreiber, Herrn Hanspeter Ruef wenden: 031 848 10 50.

Erika Niedermann
Sekretariat Alterskommission



Ferienpläne Mehrzweckhalle und Schulhaus 2019

Ferienplan MZH 2019

Frühlingsferien	06.04.2019 - 22.04.2019
Sommerferien	06.07.2019 - 11.08.2019
Herbstferien	21.09.2019 - 13.10.2019
Winterferien	21.12.2019 - 05.01.2020

Die Mehrzweckhalle bleibt geschlossen.

Ferienplan Schulhaus 2019

Sommerferien 04.07.2019 - 21.07.2019

Das Schulhaus bleibt infolge Reinigungsarbeiten geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung, Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen Ferien zu richten.



Jaggi Getränke 3147 Mittelhäusern

031 849 20 83

Verkauf ab Rampe

Hauslieferdienst

Grosses Sortiment an
Mineralwasser - Bier - Wein und Spirituosen

Erfrischend bequem.



Rolli Platten

KERAMISCHE
WAND & BODENBELÄGE
3096 OBERBALM

Rolli Peter

031 849 02 92

079 340 31 78

rollibau@bluewin.ch



In eigener Sache

ERNST STUBER

Herzlichen Dank für die vielen interessanten Beiträge.

Bitte Texte und Bilder separat mailen! Die Bilder verlieren sonst zuviel an Qualität. Alle Beiträge an die Gemeindeverwaltung senden. Inserate direkt an mich.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit und bis zur nächsten Ausgabe. Herzlich ES

GISELA



Was meint Gisela?

Neulich, wir geniessen gerade die wunderbare Frühlingssonne kommt mir eine Geschichte in den Sinn.

Ein Investmentbanker stand in einem kleinen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte; er hatte einige große Thunfische geladen. Der Banker gratulierte dem Fischer zu seinem prächtigen Fang und fragte, wie lange er dazu gebraucht habe. Der Fischer antwortete: " Nicht lange - ein paar Stunden nur."

Warum er denn nicht länger auf See geblieben sei, um noch mehr zu fangen, fragte der Banker. Der Fischer sagte, die Fische reichten ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen. Der Banker bohrte weiter: "Aber was tust Du denn mit dem Rest des Tages?" Der Fischer: "Ich schlafe morgens aus, gehe ein bisschen fischen; spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau Maria nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe im Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein und spiele Gitarre mit meinen Freunden, so habe ich ein ausgefülltes Leben".

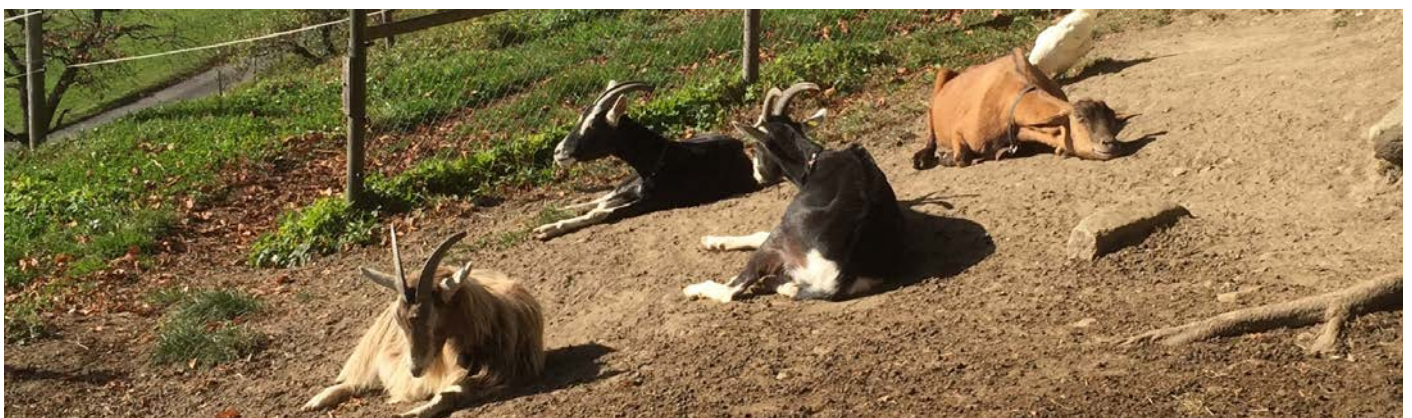
Der Banker erklärte: "Ich bin ein Harvard-Absolvent und könnte Dir ein bisschen helfen. Du solltest mehr Zeit mit Fischen verbringen und von dem Erlös ein größeres Boot kaufen. Damit könntest Du mehrere Boote kaufen, bis Du eine ganze Flotte hast. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könntest Du direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schließlich eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen. Du könntest Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Du könntest dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City, Los Angeles oder vielleicht sogar nach New York City umziehen, von wo aus Du dann Dein florierendes Unternehmen leitest."

Der Fischer fragte: "Und wie lange wird dies alles dauern?" Der Banker antwortete: "So etwa 15 bis 20 Jahre."

"Und was dann?" fragte der Fischer. Der Banker lachte und sagte: "Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könntest Du mit Deinem Unternehmen an die Börse gehen; Deine Unternehmensanteile verkaufen und sehr reich werden. Du könntest Millionen verdienen."

"Millionen. Und dann?" Darauf der Banker: "Dann könntest Du aufhören zu arbeiten. Du könntest in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bisschen fischen gehen, mit deinen Kindern spielen, eine Siesta mit Deiner Frau halten, im Dorf spazieren, am Abend ein Gläschen Wein genießen und mit Deinen Freunden Gitarre spielen."

Hmm... ich glaub ich leg mich wieder an die Sonne. Mähh... eure Gisela





Chunsch zu üs cho bügler?
Mir sueche ä
Sanitärinstallateur EFZ
www.pbaumannag.ch Tel. 031 849 05 84

Verleihen Sie Ihrem Badezimmer neuen Glanz.
Jedes Bad hat Potenzial!

Badezimmer – Inspiration für jeden Geschmack

Ob kleine oder grosse Veränderungen, Ihre Nasszone wird mit passender Deko, ästhetischen Bademöbeln und moderner Sanitärtechnik zum individuellen Wellness-, Familien- oder Gästebad – ganz nach Ihren Wünschen. Komfort und Nutzerfreundlichkeit gehen einher mit ansprechendem Design.

Gemeinsam finden wir für fast alle Anforderungen die passende Lösung.

**Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Wohlfühlbad.
Lassen Sie sich inspirieren.**



Sanitär



Solar



Heizung



Spenglerei

Ihr Spezialist für moderne und innovative Haustechnik
in der Region Bern – Köniz, Liebfeld, Niederscherli, Schliern

Tel: 031 849 05 84

info@pbaumannag.ch | pbaumannag.ch



**DANIEL
SOHNS**

Ihre Malerwerkstatt für Farbe, Gestaltung und dekorative Techniken

HINTERBERGSTRASSE 5
3096 OBERBALM
TELEFON 031 842 06 28
FAX 031 842 06 29
MOBILE 079 261 47 12
DSMALERWERKSTATT@BLUEWIN.CH